



tfk Spielplan März 2010

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen „Ausgrabungen“ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-)Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Theater Augenschein

Bernarda Albas Haus
von Federico García Lorca
Premiere: Freitag, 12. März
Weitere Vorstellungen:
13./14./19./20./21. März



Gastspiel
Peter's Friends

Pension Schölller
von Carl Laufs
25. bis 27. März



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 05.03. 20.00 Streamers
von David Rabe
Gastspiel Theater Augenschein



Streamers ist das letzte Theaterstück aus David Rabes Trilogie über den Vietnamkrieg, das 1976 am Broadway uraufgeführt wurde. Es fokussiert den Blick auf die Interaktion und die persönlichen Konflikte einer Gruppe von Rekruten der U.S. Army, die sich darauf einstellen muss, in Kürze im bewaffneten Konflikt in Südostasien eingesetzt zu werden. Der Titel des Stücks verweist auf das Bild des sich nicht öffnenden Fallschirms und wird zur Metapher jedes einzelnen, der unter dem Druck der Gegenwartigkeit von Krieg zum Scheitern verdammt scheint.

Regie: Helge Reiners

Eintritt: 10 €, erm. 8 € www.theater-augenschein.de

SA 06.03. 20.00 Streamers
SO 07.03. 20.00 Streamers

FR 12.03. 19.30 Bernarda Albas Haus
Premiere von Federico Garcia Lorca
Gastspiel Theater Augenschein



Im spanischen Dorf diktiert die tradierte Moral die Regeln des Zusammenlebens der Menschen. Nichts ist wichtiger als das ehrenvolle Ansehen in der Dorfgemeinschaft. Unter den misstrauischen Augen der Nachbarn versucht Bernarda Alba, die Hausherrin, mit eiserner und kompromissloser Haltung die herrschende Etikette einzuhalten. Nach dem Tod ihres Ehemannes verhängt Bernarda Alba eine achtjährige Trauerzeit und verbietet ihren fünf jungen Töchtern ein Leben außerhalb des Hauses. Sie wacht über ihre Töchter mit erbarmungsloser Kälte und Strenge. Unter dem Druck der „Ehre“ erschafft Bernarda ein von Hass und Lüge beherrschtes Gefängnis. Die Sehnsucht nach Freiheit und Verwirklichung in der Liebe sind die treibende Kraft der Schwestern, unter denen ein von Neid und Eifersucht beherrschter Kampf um den Verlobten der ältesten Schwester ausbricht.

Die Katastrophe tritt ein, als sich die jüngste der Schwestern verzweifelt gegen die Mutter und die herrschenden Regeln auflehnt. Das spanische Drama gehört zu Loras letzten großen Frauendramen, die von der weiblichen Unterdrückung ohne Liebe und mit lebensfeindlichen Ehrbegriffen erzählen.

Regie: Helge Reiners

Eintritt: 10 €, erm. 8 € www.theater-augenschein.de

SA 13.03. 19.30 Bernarda Albas Haus
SO 14.03. 19.30 Bernarda Albas Haus
FR 19.03. 19.30 Bernarda Albas Haus
SA 20.03. 19.30 Bernarda Albas Haus
SO 21.03. 19.30 Bernarda Albas Haus

DO 25.03. 20.00 Pension Schölller
von Carl Laufs
Gastspiel Peter's Friends

Ein Mann aus der Provinz kommt in die große Stadt Berlin. Er will etwas erleben, um damit zu Hause am Stammtisch angeben zu können. Er möchte zu gerne einmal an einer Soirée, einer Party, in einem Irrenhaus teilnehmen, einmal so richtig Irre, Verrückte kennen lernen. (Wieso diese Idee von ihm Besitz ergriff, weiß man nicht.) Natürlich dürfen sie nicht zu gefährlich sein; einer, der sich für Napoleon hält, würde schon reichen. Der Neffe des Mannes soll die Gelegenheit schaffen. Dieser, ein Kaufmann und nicht im Entferntesten vom psychiatrischen Fach, weiß zuerst keinen Rat, entwickelt aber dann mit Hilfe seines Freundes den Gedanken, den Onkel in die Privatpension des ehrbaren Herrn Schölller in der Invalidenstraße zu führen. Der Onkel erscheint, hält natürlich alle Pensionsgäste für Verrückte und amüsiert sich "wie Bolle"...

Spielleitung: Peter-Wolfgang Klammer

Eintritt: 9,50 €, erm. 7 €

FR 26.03. 20.00 Pension Schölller
SA 27.03. 20.00 Pension Schölller

SO 28.03. 19.00 Bloß nicht alles gefallen lassen
nach Gerhard Zwerenz
Gastspiel Der wilde Haufen

Die gruselige Geschichte von zwei befreundeten Familien und einer voll funktionsfähigen Bratpfanne...
Warnung: Nicht nachmachen!

Mit: Anna Eick, Clara Eick, Paula Eick, Jamil Huesmann, Lenny Hanselmann, Charlotte Jungehülsing, Rebecca Tabea Schiller, Debbie Stabenow **Bühnenbild, Ton, Film, grafische Gestaltung:** Raphael Eggert **Projekt-Assistenz:** Christiane Balke, Ania Bothe **Regie:** Ilka-Cordula Felcht

Eintritt: 10 €, erm. 6 €, für Gruppen ab 6 Personen: 5 €

MI 31.03. 20.00 DreaMe
Video-Tanz-Solo von Henrik Kaalund
Gastspiel



Mit diesem Stück kreiert der dänische Choreograph auf der Bühne ein Vakuum des Hier und Jetzt, eine Verschiebung der Dimension Zeit, indem er die Tänzerin mit ihren durch Video-Phantomfiguren repräsentierten Alter Egos konfrontiert. Wer gewinnt, das ideale oder das tatsächliche Selbst? Die Frau auf der Bühne scheitert an dem Versuch, einen Wettstreit mit ihren virtuellen Persönlichkeiten auf der Videoleinwand zu gewinnen. Scheinbar kann sie Einfluss auf deren Verhalten und Fühlen nehmen, muss sich aber letztendlich eingestehen, dass eigentlich sie selbst zum Opfer dieser Manipulationen wird. Mit dem Sounddesigner Michael Haves ist Kaalund ein äußerst komplexes Psychogramm gelungen, das dem Zuschauer einen faszinierenden Einblick in die Persönlichkeitsstruktur eines sozial verwirrten Wesens gewährt.

Konzept/Choreographie/Video/Bühne: Henrik Kaalund
Musik: Michael Haves, re-mixed von Henrik Kaalund
Tanz: Anne Schmidt **Schauspielcoaching:** Lisa Scheibner
Kostüm: Annett Hunger **Gewandmeisterin:** Manja Beneke
Dramaturgische Mitarbeit: Susanne Ogan

Foto: Walter Dannehl

Eintritt: 12 €, erm. 9 €

www.kaalund.net/dream

DO 01.04. 20.00 DreaMe
FR 02.04. 20.00 DreaMe